



PFARRBRIEF



Grüß Gott!

Das Motto *Plan.los* fürs Diözesanforum war geschickt gewählt: Es soll ein Prozess eingeleitet werden, der von einem planlosen Reagieren in der Kirche zu einem gezielten Aufbruch (Plan) in den Gemeinden führt. Ich möchte hier die Gedanken von Dr. Melanie Wolfers wiedergeben. Sie sprach von jesuanischen Grundhaltungen, die zentral sind für die Pfarrgemeinden und für jeden von uns.

Gastfreundschaft leben

Viele Christen kommen nur noch sporadisch, zu bestimmten Anlässen in die Kirche. Sind sie in unseren Gemeinden trotzdem willkommen? Finden sie bei uns spirituelle Nahrung und dürfen sie auch wieder gehen? Als Pfarre ist es für uns wichtig, dass wir offen und herzlich den Menschen begegnen, auch jenen, die nur selten kommen.

Jesus ist auch Gast

Nicht nur Gastgeber, auch Gast ist er, der sich einladen lässt, der sich auf den Weg macht zu jedem Menschen. – An welche Türen klopfen wir? Welche Menschen suchen wir auf als Pfarrgemeinde? Es ist unsere Aufgabe, sich auf den Weg zu machen wie Jesus und Gast zu sein bei jenen, die nie eine Kirche aufsuchen.

Missionarisch leben

Gemeint ist, dass wir zeigen, aus welcher Gottesfreude wir leben, dass wir einladen zu dem, was wir feiern und dass wir reden von dem, was wir glauben. Unaufdringlich, einladend und einfach soll unsere Präsenz sein, die etwas ausstrahlt. Ziel ist nicht, dass jemand bekehrt wird, sondern dass echtes Menschsein und Herzlichkeit erfahren wird.

Achten, wie wir als Kirche leben

Das Erscheinungsbild der Kirche sagt viel, ob sie ausstrahlt oder verdunkelt. Strukturfragen sind nicht das Wichtigste, aber trotzdem wesentlich, weil sie die Kernbotschaft des Glaubens vermitteln helfen. Es geht um Fragen, die uns alle betreffen: Arbeiten wir als Team, gehen wir wertschätzend miteinander um, fördern wir die Charismen? Die Glaubwürdigkeit der Kirche zeigt sich im Miteinander, in der „Stimmung“, die Außenstehende bei uns wahrnehmen.

Pfarrer Paul Burtscher

*Wie du, Herr,
nach der Kreuzigung
tot in den Armen
deiner Mutter lagst,
liegen die Toten der Kriege
in deinen Armen.
Was menschliche Gewalt
anrichtet,
kann nur
göttliche Liebe heilen.
Ich bitte dich:
Dass deine Liebe
den Trauernden Trost ist
und allen Vorbild,
Gewalt mit Liebe
zu überwinden.
Amen.*



Foto: Michael Tillmann



Der Himmel ist ein Ort der Liebe; mehr noch: der Himmel ist aus Liebe gemacht. Und deshalb wird die Liebe zwischen Menschen hier auf der Erde im Himmel nicht vorüber sein, sondern vollendet werden. Wie, das weiß ich nicht. Doch was kann es Schöneres geben als Liebe, die Vollendung erfährt.

John Blankers



Gottesdienstordnung

3. – 17. November 2019

SO 03.11.	31. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier mit den Vereinen Jahrtage <i>Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal</i>
DI 5.11.	
08:00	Messfeier <i>Frühstück im Pfarrhaus</i>
DO 7.11.	
08:00	Messfeier und Anbetung
FR 8.11.	
14:30	Trauung Giesinger/Hämmerle
SA 9.11.	
08:00	Messfeier und Anbetung
SO 10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier Vorstellung der Erstkommunikanten Chörle JT für Magdalena Flatz
14:00	Tauffeier Eleonora Feurstein
DI 12.11.	
08:00	Messfeier und Rosenkranz
DO 14.11.	
08:00	Messfeier und Anbetung
17:30	Martinsfeier
SA 16.11.	
08:00	Messfeier und Anbetung
SO 17.11.	33. Sonntag im Jahreskreis „Welttag der Armen“
10:15	Eucharistiefeier mit Caritasopfer

HIE UND DA

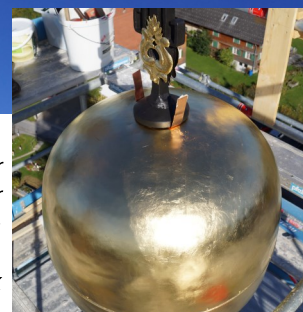
*Ich weiß, ich wachse
dem Sterben entgegen.
Und auch: Nie werd' ich
dem Sterben gewachsen sein.
Ich weiß noch nicht mal,
wie ich leben sollte.
Lebe, als ob ich nicht sterben müsste.
Und das in einem Alter,
wo gestorben wird.
Stets häufiger gehen
Freunde, Freundinnen für immer.
Realitäten, und dennoch unreal - für mich.
Dann wohl: das Leben ein Traum.
Und du, Gott, vielleicht
mein schönes Erwachen?
Noch aber wage ich's nicht zu glauben.
Denke auch, ehrlich gesagt,
nur hie und da mal daran.*

Kurt Marti



Turmkreuz repariert!

Auf Grund des Sturmschadens im Jänner 2019 war eine größere Reparatur an der Turmspitze erforderlich. Bei dieser Gelegenheit wurden Turmkugel und Kreuz überholt. Fünf Firmen waren beschäftigt. Vielen Dank für das gelungene Werk!



Informationen und Termine

Martinsfeier mit Kindergarten und Volksschule am 14.11.

Am 14.11. ist um 17.30 Uhr in der Basilika die Martinsfeier. Die Kinder ziehen mit Laternen ein und gestalten die Feier.

Welttag der Armen am 17.11.

Papst Franziskus hat vor 2 Jahren den „Welttag der Armen“ eingeführt. Die Caritas greift dieses Anliegen auf und will deutlich machen, dass der Platz der Kirche an der Seite der Armen ist. Die Caritas bittet um Ihre Spende!

Gottesdienst mit Krankensegnung und -salbung am 19.11.

Alle älteren und sich krank fühlenden Menschen sind zur Messfeier im Pfarrsaal eingeladen. Beginn um 14.30 Uhr. Anschließend lädt der Krankenpflegeverein zur Jause ein. Herzlichen Dank!

Adventbesinnung am 28.11.

Um 14.30 Uhr im Kultursaal Bildstein wird Magdalena Burtscher in den Advent einstimmen. Dazu gibt es Kaffee und Adventgebäck. Alle sind zu dieser besinnlichen Stunde eingeladen.

Gedenken des Seligen Carl Lampert

Am 13.11. ist der Todes- und Gedenktag des Seligen Carl Lampert. Den ganzen Monat November gedenken wir des Seligen. Unsere Diözese bietet wieder interessante Angebote unter dem Thema „sprach(los)“: Es kommen Persönlichkeiten zur Sprache, die in der nationalsozialistischen Diktatur gelitten haben und doch Mut zur „Sprache“ hatten: Msgr. Georg Schelling, Carl Lutz und Dichter Hans Eschelbach. Mehr Info unter www.carl-lampert-forum.at

Einladung zur Weihe an Maria

Die 33-tägige Vorbereitung auf die Marienweihe am 8.12. beginnt am 5. November. Für jeden Tag sind Impulse und Gebet vorgesehen. Unterlagen dazu gibt es im Pfarrbüro.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

